



## Dabei sein ist alles

Den Spruch kenne ich von Sportereignissen: Dabei sein ist alles. Ob man am Ende auf dem Siegereppchen steht oder auch nicht. Am 7. Oktober 2019 beginnt eine Versammlung, bei der rein äußerlich gar nicht so viele dabei sind: das Generalkapitel der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf. Alle sechs Jahre ziehen sich Delegierte aus dem ganzen Orden für mehrere Tage zurück, um über die Entwicklungen im Orden zu beraten, um wichtige Entscheidungen zu treffen und überhaupt die Weichen für die nächsten sechs Jahre zu stellen. Dazu gehört der intensive Austausch untereinander, aber auch das wache Hören darauf, was Gottes Wille für den Orden heute ist.

Dabei sein ist alles. In der Gemeinschaft der Christen gibt es ganz viele Möglichkeiten dabei zu sein. Auch über tausende Kilometer trägt die Verbindung, die man haben kann, wenn man aneinander denkt und füreinander betet. Das ist eine starke Verbindung. Wenn ich weiß, dass jemand mich im Gebet bei wichtigen Aufgaben begleitet, macht mich das ruhig und sicher.

Neun Tage vor ihrem 34. Generalkapitel laden die Barmherzigen Brüder dazu ein, für sie zu beten, vom 29. September bis zum 7. Oktober. Damit folgen sie der alten Tradition eines neuntägigen Gebets, einer so genannten Novene. Der Ursprung liegt in den neun Tagen, die nach biblischer Überlieferung zwischen der Himmelfahrt Jesu Christi und der Erfahrung des Heiligen Geistes an Pfingsten liegen. An neun Tagen miteinander beten und damit den guten Wunsch verbinden, dass die Barmherzigen Brüder mit dem Geist Gottes auch in den kommenden Jahren entschieden für Menschen in der Welt wirken können: Das kann ein schönes Zeichen der Verbundenheit sein. Im Gebet dabei sein – das ist nicht alles, aber ganz viel.

*Gott, schenke den Barmherzigen Brüdern deinen Heiligen Geist,  
damit sie die Zeichen der Zeit erkennen.*

*Dein Geist begleite ihre Beratungen  
und helfe, das Für und Wider gut abzuwägen und zu prüfen.  
Er nehme Trennendes weg und gebe Geduld, aufeinander zu hören.  
Er schenke ihnen Mut, Schritte in die Zukunft zu wagen  
und die Freude, das zu tun, was ihnen möglich ist.*